Bibliothek der Hansestadt Bremen
Aut XXIII, 9n

Göttingen, d. 23. XII. 24.
Hoher Weg 8.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Für Ihre freundlichen Zeilen und für Ihre gütigen Bemühungen in der Angelegenheit des Herrn Studiendirektors Dr. Kesseler erlaube ich mir Ihnen meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. — Eine ganz besonders große Freude haben Sie mir durch die liebenswürdige Übersendung der drei Druckschriften gemacht. Ich habe sie mit lebhaftestem Interesse gelesen und ~~aus~~ habe aus diesen Darlegungen ersehen, daß es allerdings irreführend ist, Ihre religionsphilosophische Deutung der Als-ob-Betrachtung in die Nähe Feuerbachs zu rücken. Ich werde in der neuen Auflage meines „Wesens der Religion" den betreffenden Abschnitt umarbeiten, damit jedes Mißverständnis ausgeschlossen wird und der Unterschied von Feuerbach schärfer heraustritt.

Daß ich im übrigen den Wert Ihrer Als-ob-Betrachtung außerordentlich hoch einschätze und ihr selbst sehr viel verdanke, habe ich in meinen Vorlesungen und Seminar-Übungen stets aufs nachdrücklichste betont.

Mit den besten Fest-Grüßen und -Wünschen
in aufrichtigster Verehrung
Ihr ergebenster
G. Wobbermin.